

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 23.04.1789-19.12.1790

3. Mai 1789

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187231)

in den Art vorübergehitte setzen, so setzen ich
auf Geographisch seine Uebersetzung, wie
hied angesehen, die mir sehr wohl ge-
fiele. Gütlich müßt mir und seinen,
welche ihm sein wurde. Mir mußte
meines der Guade d. Güte Gottes D. d. d.
meine seine Worte frohlich.

Gott, Aber das ich wieder auf Nöti-
amangalam, wo die mich empfängt. Ich
hoffe, daß die meine Geographie sind
wird in der Güte, dem, der göttlich
Worte wieder so häufig als die
nach angesehen. Ich ging in der
auf der Worte, außer d. dem an eine
Brennende Stelle. In der, und ich
in der an die, d. dem, der mich
freu, so freu ich wieder die Angesehen
sind. Alle Kinder, welche die
angesehen die, die die, die
folgen mir in der, der. Man
sah die, die wieder in der, der
d. in der, der 3 Mann, von der
gott, der, die, die
und, die, die, die, die, die
auf, die, die, die, die, die
Heller in der, der, der, der
wir, die, die, die, die, die
sind, alle, die, die, die, die, die
der, der, der, der, der, der, der
zum, der, der, der, der, der, der, der
Gott

Alle Feindeslügen der Feinde zu
Macht zu machen, damit sie in der
Arbeitung der Wahrheit nicht
fehlens. Das muß geschehen.
Im Abend Land werden sie sein

alten Gemeinde zu befehlen u. sie zu ermahnen,
 die Zeit der uns Gott zu unserm Heil und
 Heiligkeit zu spenden zu lassen u. sich nicht
 leichtfertigkeit zu erlauben. Dieser bezeugte
 Ordnung Vorlesung über die erste Pro-
 fessur, die Joseph der jüngere, Jüngling
 vorgetragen, da er ihm zugewandt, alle
 zu ermahnen, was er sollte u. der Meinung
 zu geben. Ich sagte: Joseph habe ich, daß
 ihm die Anfangslehre zu viel war, daß
 nach der Hauptlehre war nach dem
 Unterricht. mit dem nötigen Lauf u.
 dann zu laffen u. welche ich, davor
 zu befehlen für, wobei ich
 Hauptlehr. anzuhalten. Das würde
 für die Zeit sein, wie man seine Vor-
 lesung u. so sehr die Probe sehr gut
 war. Ich würde mich sehr bedau-
 ern, alle zu ermahnen, was man
 Joseph seine alten Tage vorbrachte
 u. zu laffen habe. man sollte als die
 besten sein. Ich sage wird ihm wohl
 der Anfang von ihm zu lassen, allein
 die Probe selbst bleibt sehr gering
 wie das ~~Lehrer~~ so wird die ~~Probe~~
 so viel, müssen, es wie die Probe
 ganz freige, was ich da anbrachte.
 Mithal ist wie u. es ist von uns
 freige u. sollte wie die Probe mit
 so würde es. Equivalent müßte sehr
 hoch u. übereinstimmend sein, sondern
 dann

Dara, durch den Größten Freund Eueren
Liebes u. Blutes Sittigkeit. Der folgenden
den Tag Euer ist wieder bei unsern Lieben
Brüdern in Geraubaren u. d. Talle
den Graven, der unsern auch Toller
Kaiser wird Liebes u. Vater, Geringe
gesendet Vater.

Den 25. Febr. wurde Kpaniraga sam
der ältere Bruder unser Hof. Landrat
Philips und seine für sein Alter mit
solchen Umständen sehr schicklich
bestattet: Dieser Leben während 70 J. und
wurde sehr hoch so steht es bei Gasse u.
wurde sehr gewürdigt, so ist es Maß u.
Arbeit gemacht. Er hatte sehr viel
noch Arbeit, besonders in der letzten
Hälfte seines Alters hatte er den
Hilfen der der Priester zugehörig
Wille, seinen, der an den fleißigsten
u. besten besuchte. Bei dieser Arbeit
hatte er nie aufgehört, selbst u. noch
sehr eifrig leben, war er der Gottes-
dienst fleißig u. d. wurde in seiner
Zustimmung, Familie als eine Mutter zu
nehmen u. geliebt, diesen Lebenslauf
war mittelwichtig, nicht aber sein